Kreis=Blatt
für
den Danziger Kreis.

№ 29. Danzig, den 16. Juli. **1859.**

Amtlicher Theil.

I. Verfügungen und Bekanntmachungen des Landraths.

1. **Fortsetzung des Impfplans pro 1859.**

Der Kreis=Wundarzt Frenzel impft:

am 2. August c., 8 Uhr Morgens, in Czerniau die Kinder aus Meisterswalde, Saskoczin und Braunsdorf nebst Pustkovien und revidirt die Kinder aus Grenzdorf und Czerniau. Eine anständige Fuhre gestellt Grenzdorf in Praust 6 Uhr Morgens zur Hin= und Czerniau daselbst um 10 Uhr Morgens zur Rückreise.

am 3. August c., 8 Uhr Morgens, in Zugdam die Kinder aus Kriefkohl und revidirt die Kinder aus Wossitz, Osterwick und Zugdam. Die Fuhre gestellt Osterwick in Praust 6 Uhr Morgens zur Hin= und Zugdam daselbst um 10 Uhr Morgens zur Rückreise.

am 5. August c., 8 Uhr Morgens, in Groß=Kleschkau die Kinder aus Jetau, Dorf und Vorwerk Wartsch nebst Pustkovien und revidirt die Kinder aus Klein=Trampken u. Groß=Kleschkau. Die anständige Fuhre gestellt Braunsdorf in Praust 6 Uhr Morgens zur Hin= und Groß=Kleschkau daselbst um 10 Uhr Morgens zur Rückreise.

Der Sanitäts=Rath Dr. Voretius impft:

Montag, den 1. August. 1 Uhr in Schidlitz Revision der Kinder aus Wonneberg und Impfung der ersten Hälfte aus Schellingsfeld und Emaus — 3 Uhr in Schüddelkau Revision der aus Schüddelkau, Sullmin, Ottomin, Rambau, — 4½ in Kokoschken Revision der aus Hochkelpin und Nenkau und Impfung der aus Kokoschken, Ramkau, Bissau, Czapeln, Gluckau und Smengorschin.

Donnerstag, den 4. August. 2 Uhr Impfung in Hochstrieß der aus Hochstrieß, Schellmühle — 4 Uhr Vorimpfung in Oliva.

Montag, den 8. August. 1 Uhr in Schidlitz Revision der aus Schellingsfelde und Emaus und Impfung der 2. Hälfte aus Schellingsfelde und der aus Zigankenberg. 4 Uhr in Kokoschken Revision der vorigen und Impfung der aus Matern.

Donnerstag, den 11. August. 2 Uhr in Hochstrieß Revision — 4 Uhr in Oliva Impfung.

II. Verfügungen und Bekanntmachungen anderer Behörden.

2. Die Dienstmagd Anna Albrecht hat den Dienst des Hofbesitzers Gnoyke in Käsemark heimlich verlassen und ist ihr jetziger Aufenthaltsort unbekannt geblieben.

Sämmtliche Polizei-Behörden, Schulzen-Aemter und Gendarmen werden ersucht, auf die p. Albrecht strenge zu vigiliren, sie im Betretungsfalle zu arretiren und per Transport gegen Erstattung der Transportkosten hier einzuliefern.

Danzig, den 27. Juni 1859.

Königlich ländliches Polizei-Amt.

3. Der Dienstjunge Johann Liepke, aus Güttland gebürtig, hat den Dienst des Hofbesitzers Malzahn aus Güttland heimlich und ohne alle Ursache verlassen und hat sein jetziger Aufenthaltsort bisher nicht ermittelt werden können.

Sämmtliche Polizeibehörden, Schulzenämter und Gendarmen werden daher ersucht, auf den p. Liepke strenge zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu arretiren und per Transport hier einliefern zu lassen.

Danzig, den 30. Juni 1859.

Königlich ländliches Polizei-Amt.

4. Es ist der Aufenthalt der unverehelichten Caroline Weinert, welche sich am 28. v. M., aus Kalteherberge entfernt hat, zu wissen nöthig.

Die Ortsvorstände und Polizei-Behörden werden ersucht, auf die p. Weinert zu vigiliren, und sobald ihnen der Aufenthalt derselben bekannt wird, hierher Nachricht zu geben.

Tiegenhof, den 1. Juli 1859.

Königl. Domainen-Rent-Amt.

5. Zur Verpachtung der Gras-Nutzung auf dem Wege von der Schiffchen-Brücke bis Heubude auf 3 Jahre, vom 1. Januar 1860 ab, steht ein Licitations-Termin am 3. August c., Vormittags 11 Uhr, im hiesigen Rathhause vor dem Herrn Stadtrath Braß an, zu welchem Pachtlustige hiermit eingeladen werden.

Danzig, den 6. Juli 1859.

Der Magistrat.

6. Zur Verpachtung der Fischerei-Nutzung in der Mottlau, Else-, Giese- und Heeringslaake auf 3 Jahre, vom 1. April 1860 ab, steht ein Licitations-Termin am 3. August c., Vormittags 11 Uhr, im hiesigen Rathhause vor dem Herrn Stadtrath Braß an, zu welchem Pachtlustige hiermit eingeladen werden.

Danzig, den 6. Juli 1859.

Der Magistrat.

7. Zur Verpachtung des Platzes zwischen der Sandgruber- und Schwarzenmeer-Brücke auf 3 Jahre, vom 1. Januar 1860 ab, steht ein Licitations-Termin am 6. August c., Vormittags 11 Uhr, im hiesigen Rathhause vor dem Herrn Stadtrath Braß an, zu welchem Pachtlustige hiermit eingeladen werden.

Danzig, den 7. Juli 1859.

Der Magistrat.

8. Nachdem das Feuer-Societäts-Kataster pro II. Semester c. die Bestätigung der Königl. Westpreußischen Feuer-Societäts-Direction erhalten und von selbiger die Einzahlung der halbjährlichen Beiträge angeordnet worden ist, werden die Schulzen-Aemter derjenigen Ortschaften, in

welchen Versicherungen bei der Westpreußischen Feuer-Societät vorhanden sind und resp. jetzt stattgefunden haben, angewiesen, die Beiträge von den Versicherten pro II. Semester 1859 einzuziehen und in folle binnen 14 Tagen an die hiesige Königl. Kreis-Kasse bei Vermeidung der executivischen Einziehung abzuführen.

Danzig, den 12. Juli 1859.

Königl. ländliches Polizei-Amt.

---

9. Der Knecht Heinrich Feyke, 30 Jahre alt, von mittler Statur, mit braunen Haaren, grauen Augen, hat im Monat März c. den Dienst des Hofbesitzers Daunert, aus Gr. Bürgerwald heimlich verlassen und ist sein jetziger Aufenthaltsort nicht zu ermitteln gewesen.

Sämmtliche Polizeibehörden, Schulzen-Aemter und Gendarmen werden ersucht, auf den p. Feyke strenge zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu arretiren und per Transport hier einliefern zu lassen.

Danzig, den 2. Juli 1859.

Königlich ländliches Polizei-Amt.

---

10. Der unter Polizei-Aufsicht stehende Dienstknecht Wilhelm Gast, aus Stolp gebürtig, hat sich aus dem Dienste des Hofbesitzers Fronhöfer in Wonneberg heimlich entfernt und ist sein jetziger Aufenthaltsort unbekannt.

Sämmtliche Polizeibehörden, Schulzen-Aemter und Gendarmen werden ersucht, auf den p. Gast zu vigiliren und im Ermittelungsfalle von seinem Aufenthaltsorte hierher Mittheilung zu machen.

Danzig, den 2. Juli 1859.

Königl. ländliches Polizei-Amt.

11. Mit Bezug auf § 9. des Deichstatuts vom 12. Januar 1857 erinnere ich die Deichgenossen und Ortsbehörden an die rechtzeitige Einzahlung der Deichkassenbeiträge pro II. Semester c. zur Orts- resp. Deichkasse.

Stüblau, den 12. Juli 1859.

Der Deich-Hauptmann.

---

12. Der nachfolgend näher bezeichnete Kaufmann Gustav Guth von hier, welcher des Verbrechens des betrügerischen Bankerouts angeklagt worden, hat am 4. Juni c. den hiesigen Ort heimlich verlassen und soll auf das schleunigste zur Haft gebracht werden.

Jeder der von dem gegenwärtigen Aufenthalts-Ort des p. Gustav Guth Kenntniß hat, wird aufgefordert, davon unverzüglich bei dem nächsten Gericht oder Polizei-Behörde Anzeige zu machen.

Danzig, den 8. Juli 1859.

Beschreibung der Person:

Größe: 5 Fuß 3 Zoll, Haare: schwarz, Bart: schwarzer starker Schnurrbart, Gesichtsfarbe: geröthet, Statur: klein und schwächlich, Besondere Kennzeichen: Flechten im Gesicht.

Persönliche Verhältnisse:

Alter: 26 Jahre, Gewerbe: Kaufmann, Früherer Aufenthaltsort: Danzig, Bekleidung: feiner Anzug.

---

13. Ein zum Kavallerie-Dienst nicht mehr genügendes Königl. Dienstpferd soll Montag, den 25. d. M., Vormittags 10 Uhr, hinter der Reitbahn auf Langgarten öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Das Commando der 1. Eskadron 1. Leib-Husaren-Regiment.

Nichtamtlicher Theil.

Auktion auf Bürgerwiesen.

14. Dienstag, den 19. Juli 1859, Nachmittags 4 Uhr, werde ich auf dem ehemaligen Kommschen Lande zu Bürgerwiesen öffentlich an den Meistbietenden verkaufen:

circa 3 culm. Morgen Winterroggen, } in abgetheilten
„ 3 „ „ Gerste } Parzellen.

Der Zahlungstermin wird vor der Auktion den mir bekannten Käufern angezeigt und ist der Versammlungsort der Herren Käufer bei Herrn Andreas auf Bürgerwiesen.

Joh. Jac. Wagner,
Auctions-Commissarius.

Auktion zu Oliva.

15. Freitag, den 22. Juli 1859, Vormittags 10 Uhr, werde ich auf gerichtliche Verfügung den Nachlaß der verstorbenen Frau Anna Maria Selke zu Oliva öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung verkaufen:

Spinde, Spiegel, Tische, Stühle, Kasten, Kisten, Schildereien, Eimer, Bütten, Balgen, Frauenkleider, Wäsche, mehrere Ober- und Unterbetten, Fayance, Glassachen, Kupfer, Messing, Eisen und verschiedenes Haus- und Küchengeräth.

Joh. Jac. Wagner,
Auctions-Commissarius.

Holz-Auction am Wege nach Neufahrwasser.

16. Dienstag, den 19. Juli 1859, Vormittags 10 Uhr, werde ich am Wege nach Neufahrwasser, das erste Holzfeld, öffentlich an den Meistbietenden verkaufen:

circa 150 Haufen Brennholz, 20 bis 25 Schock dünne Schaldielen,
„ 2000 Fuß 3-zöllige und circa 4000 Fuß 4-zöllige Gallerbohlen.

Der Zahlungstermin wird bei der Auction angezeigt.

Joh. Jac. Wagner,
Auctions-Commissarius.

---

17. Zur gänzlichen **Vertilgung der Ratten, Mäuse, Wanzen** (und ihre Brut) Schwaben, Motten, Flöhe ꝛc. (binnen 30 Minuten) empfiehlt sich

G. Dreyling, geprüft. concess. Kammerjäger, Tischlergasse 20., 1 Tr. hoch.

---

18. Stoppelrübensaat in frischer Waare wird offerirt Kohlenmarkt 28.

19. **Torf-Auction zu St. Albrecht.**

Montag, den 18. Juli 1859, Vormittags 10 Uhr, werde ich auf freiwilliges Verlangen hart an der Eisenbahn zu St. Albrecht öffentlich an den Meistbietenden verkaufen:

circa 400 Haufen guten festen diesjährigen Torf und 20 Köpse schönes Heu

Der Zahlungstermin wird den mir bekannten Käufern vor der Auction angezeigt und ist der Versammlungsort bei Herrn Conwentz in St. Albrecht No. 7.

Joh. Jac. Wagner,
Auctions-Commissarius.

---

20. **Deutscher Phönix**

Versicherungs-Gesellschaft in Frankfurt a. M.

Grund-Kapital der Gesellschaft: Gulden 5,500,000 (Thaler 3,142,800 Pr. Ct.)
Reserve-Fonds „ „ „ 1,005,615 („ 574,637 Pr. Ct.)

Die Versicherungs-Gesellschaft „**Deutscher Phönix**" bringt hiermit zur Anzeige, daß sie den Herrn Gutsbesitzer Alexander Giersberg in Pietzkendorf zu ihrem Special-Agenten ernannt hat.

Frankfurt a. M., den 15. Mai 1859.

Der Verwaltungsrath, Der Director des Deutschen Phönix,
M. Carl Freiherr von Rothschild. **Löwengard.**

Auf vorstehende Bekanntmachung Bezug nehmend, erlaube ich mir hiermit die mir übertragene Special-Agentur angelegentlichst zu empfehlen.

Der „**Deutsche Phönix**" versichert gegen Feuerschaden zu **möglichst billigen Prämien**; alle beweglichen und unbeweglichen Gegenstände.

Die Prämien der Gesellschaft sind **fest**, so daß **unter keinen Umständen** Nachzahlungen stattfinden.

Bei **Gebäude-Versicherungen** gewährt die Gesellschaft durch ihre Police-Bedingungen den **Hypothekar-Gläubigern** besondern Schutz.

Prospecte und Antragsformulare für Versicherungen werden jederzeit unentgeltlich verabreicht, auch ist der Unterzeichnete gerne bereit, jede weitere Auskunft zu ertheilen.

Pietzkendorf, den 1. Juni 1859. **A. Giersberg,**
Special-Agent des „Deutschen Phönix"

---

21. In der Nacht vom 3. zum 4. Mts. ist dem Unterzeichneten auf dem Felde zwischen Wotzlaff und Herzberg ein brauner Wallach mit Stern, 5 Fuß 2 Zoll groß und eine Rappstute mit Stern, beide weiße Hinterfesseln, 5 Fuß 3 Zoll groß, von der Weide gestohlen worden. Demjenigen, der mir zu dem gestohlenen Pferde wiederverhilft und den Dieb dergestalt namhaft macht, daß er gerichtlich bestraft werden kann, sichere ich eine Belohnung von 50 Thalern nach gefälltem rechtskräftigem Erkenntnisse zu.

Treppenhauer,
Hofbesitzer.

Wotzlaff, den 4. Juli 1859.

---

22. **Pensionaire** finden freundliche Aufnahme Jopengasse 36. Herr Prediger **Dr. Höpfner** ertheilt gütigst nähere Auskunft.

Der landwirthschaftl. Verein

zu Gemlitz versammelt sich

Mittwoch, den 20. Juli, um 3 Uhr Nachmittags.

Tagesordnung: Prämiirung von Zuchtstuten.

Die Prämiirung findet unter besonderer Berücksichtigung ihrer gleichzeitig vorzuführenden Fohlen in folgender Art statt:

1) an Stuten mit ihren 1 bis 1½ Jahren alten selbst gezogenen Fohlen beiderlei Geschlechts.
2) an Stuten mit ihren 3 bis 3½ jährigen Fohlen eigener Zucht und
3) an fünf bis sechsjährigen selbstgezogenen Stuten mit ihren ersten Fohlen eigener Zucht.

Die Inhaber solcher Stuten, ohne Unterschied ob sie Vereinsmitglieder sind oder nicht, werden freundlichst ersucht, uns dieselben am vorbenannten Tage um 2 Uhr in Gemlitz zur Ansicht zu gestellen und die zu dieser Commission gewählten Herren bitte ich sich gleichfalls schon um 2 Uhr dort einzufinden.

Der Vorstand.

---

24. Eine Dame, die in allen weiblichen Handarbeiten geübt ist, wünscht unter bescheidenen Ansprüchen jetzt oder zum 1. Oktober auf dem Lande (und zwar auf der Höhe) die Wirthschaft zu erlernen. Dieselbe ist auch geneigt während der Lehrzeit ein angemessenes Honorar zu zahlen. Gefällige Adr. hierauf werden im Intl.-Comtoir unter J. 14. erbeten.

---

25. Von den anerkannt dauerhaften **Fahrpeitschen** in Fischbein, Rohr und verschiedenen Holzarten erhielt neue Sendung und empfiehlt zu billigen Preisen die Handlung Kohlenmarkt 28.

---

26. **Preß-Torf,** fest und geruchlos, von ganz geringem Aschgehalt, à Klafter 2½ rtl., ist jetzt vorräthig, bei **Löwens** in Mönchengrebin.

---

27. **Nachdem von den hohen Behörden der Reparaturbau im Pfarrhause zu Wossitz nunmehr genehmigt worden, steht zur öffentlichen Licitirung desselben ein Termin auf Donnerstag, den 21. Juli c., Vormittags 10 Uhr, im Schullocale zu Wossitz anberaumt, zu welchem Bauunternehmer mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Anschlag und die näheren Bedingungen an demselben Tage mitgetheilt werden sollen.**

Die Herren Baurepräsentanten des Kirchspiels werden an die Wahrnehmung des Termins hiemit erinnert. Das Kirchenkollegium.

Redakt. u. Verleg. Kreissekr. Manke, Schnellpressendr. d. Wedelschen Hofbuchdr., Danzig, Jopeng.